

URL: <http://www.welt.de/die-welt/vermischtes/hamburg/article7678578/SPD-Schliessung-der-Galerie-der-Gegenwart-ist-Bankrotterklaerung.html>

[Bilder ein-/ausblenden](#)

[Artikel drucken](#)

SPD: Schließung der Galerie der Gegenwart ist "Bankrotterklärung"

18. Mai 2010, 04:00 Uhr

Die SPD sieht eine unzureichende Entschuldung als Ursache für die drohende Schließung der Galerie der Gegenwart. Sie sei "eher auf Mindereinnahmen von jährlich mindestens 200 000 Euro als auf mangelhafte Brandschutzklappen zurückzuführen", sagte SPD-Fraktionsvize Dorothee Stapelfeldt. Die Kulturbehörde hatte die Erneuerung des Brandschutzes als Hauptgrund für die Schließung genannt.

Die Ergebnisse der jüngsten Beratungen über die hamburgischen Museumsstiftungen im Haushaltsausschuss hätten gezeigt, dass die Kunsthalle mit einem unzureichenden Etat wirtschaften müsse "Es ist eine kulturpolitische Bankrotterklärung für die Hansestadt, dass Hamburg in den bevorstehenden Sommermonaten, in denen die Stadt die meisten Touristen zu verzeichnen hat, eines der bedeutendsten Museen für Moderne Kunst im Norden schließt und sich damit im In- und Ausland der Lächerlichkeit preisgibt", sagte Stapelfeldt. *DW*
